

Angebote genau kalkulieren - Göttler-Bau setzt auf x:bau

Weimar, Januar 2010. Haben große Baubetriebe eine eigene Kalkulationsabteilung und setzen auf ausgefeilte Softwarelösungen, um ihre Angebote zu kalkulieren, so hat oftmals der Inhaber eines kleinen Betriebes die meisten Preise im Kopf und kann dem Bauherren direkt ein Angebot erstellen. Aber auch kleine Betriebe sollten genauestens die verschiedenartigsten Bauleistungen kalkulieren und dabei die allgemeinen Geschäftskosten im Blick haben. Herbert Göttler, Inhaber eines 12-Mann-starken Baubetriebes hat das erkannt und baut auf die Lösung x:bau.

Die Göttler Bau GmbH versteht sich als traditionsreicher Handwerksbetrieb rund um das Bauwesen. Der Ursprung des Unternehmens geht auf ein bereits 1890 gegründetes Baugeschäft zurück. Mit seinem Team ist Bauingenieur und Geschäftsführer Herbert Göttler im bayrischen Wirtschaftsraum Weißenburg und Umgebung tätig. Für private, öffentliche und gewerbliche Auftraggeber bietet das Unternehmen die Erstellung von Rohbauten jeder Art, Altbaumodernisierungen und Umbauarbeiten, Balkonsanierungen und Mauerwerkstrockenlegung an. Aber auch Außenanlagen und Industriebauprojekte führt der Mittelständler durch.

Ertrag muss erwirtschaftet werden

Seit 2006 ist das Kalkulationsprogramm der Weimarer f:data beim Bauspezialisten im Einsatz. Angeschaut hatte sich Bauingenieur Göttler mehrere Systeme. Aufgrund der enormen Flexibilität hat er sich für das Kalkulationssystem x:bau entschieden. Da Göttler für ein Projekt von 400.000 € ein Angebot kalkulieren musste, blieb nicht viel Zeit für die Einarbeitung in die neue Software, was allerdings auch nicht notwendig war. „Wir haben die CD bekommen, ich habe das System sofort installiert und bin es dann telefonisch mit meinem Ansprechpartner bei f:data durchgegangen. Dann habe ich mich hingesezt und die Bauleistungen kalkuliert“ beschreibt Herbert Göttler den Einstieg ins Programm. „Und den Auftrag haben wir auch bekommen.“

Ziel des Bauunternehmers war es, die eigenen Kosten exakt zu kennen und die angebotenen Bauleistungen entsprechend zu kalkulieren, um den Auftraggebern ein überzeugendes Angebot zu erstellen, das für die Unternehmung einen Ertrag beinhaltet. Dabei haben die allgemeinen Geschäftskosten, wie Gehälter, Mieten, Steuer,

Abschreibungen und Versicherungen, einen großen Einfluss auf die Kalkulation und sind in x:bau hinterlegt. Geschäftsführer Göttler erklärt: „Ich gebe die allgemeinen Geschäftskosten zu Jahresbeginn ins System ein und passe diese bei Änderungen sofort an.“ So hat er die Sicherheit, dass seine Kalkulationsannahmen auf der richtigen Basis beruhen.

Schlüssige Preise

Für die eigentliche Angebotserstellung greift der Bauunternehmer auf eine umfangreiche Kosten- und Preissammlung für 53 Gewerke zurück. Alle Preise sind unterteilt in detaillierte Einzelkosten mit Verbrauchsmengen für Lohn, Material, Geräte und Sonstiges und sind pro Position, Auftrag oder Unternehmen individuell anpassbar. Er kann Ausschreibungen im GAEB-Format einlesen, selbst Leistungsbeschreibungen formulieren und VOB-gerechte Texte nach STLB-Bau verwenden. Das Ergebnis ist ein Angebot mit schlüssigen Preisen, die auf sauber ermittelten Einzelkosten und individuellen Stunden- und Zuschlagssätzen beruhen.

EFB-Formblätter auf Knopfdruck ausfüllen

Vorteilhaft sieht Göttler auch, dass das Programm auf Knopfdruck die stimmigen Ergänzenden Formblätter Preis erzeugt. Dadurch reduziert sich der Aufwand beim Ausfüllen der Formblätter auf ein Minimum und Herbert Göttler kann sicher sein, dass die Angaben aus dem Angebot zu den Angaben aus den Formblättern passen. Die EFB-Preis verlangen die Offenlegung der kalkulatorischen Grundlagen abhängig vom verwendeten Kalkulationsverfahren, also der Zuschlagskalkulation (Formblatt EFB 221) oder der Endsummenkalkulation (Formblatt EFB 222). Der Bieter muss die Angaben zu Verrechnungslohn, Zuschlägen, Umlagen und Herstellkosten aufschlüsseln. Mit x:bau geht das problemlos.

Die EFB-Preis unterstützen Bauverwaltungen und Vergabestellen bei der sachgerechten Angebotswertung, wie zum Beispiel im Hinblick auf die Angemessenheit der angebotenen Preise sowie die Plausibilität der gemachten Angaben im Bezug zu den Kalkulationsgrundlagen. Da in der Regel mehrere Bieter ein Angebot für eine Ausschreibung abgeben, kann der Vergleich zu den Angaben in den Preisblättern von Interesse und für Beurteilungen wichtig sein. Mit dem Kalkulationsprogramm und den hinterlegten

Angebote genau kalkulieren - Göttler-Bau setzt auf x:bau

Formblättern ist die Göttler-Bau daher auf der sicheren Seite.

Polierliste für die Arbeitsvorbereitung

Die im Programm integrierte Polierliste ist für den Bauunternehmer als Unterstützung für die Arbeitsvorbereitung eine gute Sache. „Die drucke ich für den Polier aus, so dass für ihn genau ersichtlich ist, wie viele Stunden für welche Tätigkeiten kalkuliert wurden“, meint der Bauingenieur. Der Polier hat somit eine Arbeitszeitvorgabe und der Geschäftsführer erhält von diesem eine Rückmeldung, ob seine Kalkulationsansätze stimmen oder nicht und kann dann, wenn notwendig, diese anpassen.

Software weist Nachträge nach

Auch der Nachweis von Nachträgen ist mit der Software schnell zu erledigen. Hier bewährt sich wieder die durchgängige Kalkulationsbasis in x:bau. Das Programm übernimmt die Kalkulationseinstellungen vom Leistungsverzeichnis ins Nachtrags-LV. „Dann kann ich eingeben, ob es sich um zusätzliche Leistungen, Leistungsänderungen oder Mindermengen handelt und diese prüfsicher nach den Regeln der VOB nachweisen“ erläutert der Geschäftsführer. Bares Geld für den Auftragnehmer.

Von der engen Verzahnung von Angebot, Nachträgen und aktuellem Ausführungsstand profitiert Göttler auch in der Rechnungslegung. So kann

er Vorauszahlungen, Abschlags-, Teil- und Schlussrechnungen pauschal oder nach aktuellem Baufortschritt erstellen und ausdrucken. Auch lassen sich alle gängigen Parameter wie Rechnungsnummer, Skonto, Nachlass, Zahlungsziel individuell anpassen. Darüber hinaus unterstützt die Software die Unterscheidung der Rechnungen nach verschiedenen Leistungsempfängern (UStG.). Und mit dem integrierten Soll-Ist-Vergleich hat er den aktuellen Abrechnungsstand jederzeit im Blick. Fazit von Herbert Göttler zum Programm: „Es macht Spaß, damit zu kalkulieren.“

Weitere Informationen unter www.fdata.de und www.goettler-bau.de

Über f:data

Die f:data GmbH aus Weimar entwickelt und vertreibt seit 1994 Lösungen für die Baubranche. Das Spektrum reicht von der Erstellung von Ausschreibungs- und Produktkatalogen für namhafte Baustoffhersteller über PC- und Internetsoftware für Architekten, Planer, Bauindustrie und Bauhandwerk bis hin zu komplexen, individuellen Lösungen für Großkunden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den zu verarbeitenden Daten und ihrer optimalen Vernetzung.

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

f:data GmbH
Frank von der Weth
Coudraystraße 4
99423 Weimar
Fon: 03643 / 77 81 400
E-Mail: vdw@fdata.de

blödorn pr
Heike Blödorn
Alte Weingartener Str. 44
76227 Karlsruhe
Fon: 0721/ 9 20 46 40
E-Mail: bloedorn@bloedorn-pr.de